

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 47

Artikel: Wie wünschen Sie Ihre Frisur?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WIE WÜNSCHEN SIE IHRE FRISUR?

Häuslich?

Die Frisur für den Nachmittag. Die Ohren werden ein wenig frei gelassen. Wenn die Haare lang genug sind, legt man die Nackenlocken zu einem flachen Chignon. Originell sind die gegen die Kopfmittle gelegten Locken.

Es scheint, als ob die Frau ihre Haare neu entdeckt hätte, als ob sie sich mit Freuden erinnern würde, daß sie etwas besitzt, das zu ihrer Wandlung beiträgt, ohne allzuviel zu kosten. Und welche Frau möchte sich nicht fortwährend ein wenig verwandeln? Früher entschloß man sich nach der Konfirmation zu einer Frisur und behielt die nämliche Haartracht bis ans selige Ende. Heute hat man bestimmte Frisuren für den Morgen, den Nachmittag, für den Abend. Frisur und Kleid sind irgendwie miteinander verwandt. Denn nun trägt man nicht allein die Kleider zum Sport und zum Fest, auch die Haare werden festlich, sportlich oder nur «schlicht» zurechtgemacht. Sie sind wirklich etwas wunderbar Verwandlungsfähiges, und man wird es den Frauen verzeihen, wenn sie sich mit aller Intensität und Einfühlung, deren sie in modischer Beziehung fähig sind, auf dieses neuentdeckte Gebiet konzentrieren.



Festlich?

Die abendlichen Frisuren unterscheiden sich von den nachmittäglichen. Haartracht nicht stark. Ein aus vergoldetem Bast geflochtenes Band, dessen Enden aus zwei goldenen künstlichen Locken bestehen, nimmt sich in den schwarzen Haaren gut aus.

Sportlich?

Die sportliche Haartracht. Glatz gekämmt mit ein paar flach gelegten, anspruchslosen Locken am Haarrand ist diese Frisur recht praktisch und zugleich fraulich.